

Psychologische Kinesiologie nach Dr. Klinghardt

Was ist Kinesiologie?

Die Kinesiologie wurde in den 1960er Jahren von dem amerikanischen Chiropraktiker George Goodheart (1918–2008) entwickelt.

Der Begriff Kinesiologie wird zusammengesetzt aus den altgriechischen Worten κίνησις (kinesis) „Bewegung“ und λόγος (logos) „Wort, Lehre“ und bedeutet „Lehre von der Bewegung“. Zentrales Werkzeug der Kinesiologie ist der sogenannte „kinesiologische Muskeltest“. Durch den Muskeltest bekommen wir Zugang zu unseren Organen, Emotionen, bewußten bzw. unbewußten Konflikten, Meridiansystem und unseren Gedanken sowie zu ganzen Glaubenssystemen.

Die **Psycho-Kinesiologie** ist eine weitere Entwicklung der kinesiologischen Lehre. Sie benutzt den kinesiologischen Muskeltest, um unbewußte, seelische Konflikte aufzudecken. Bei dieser Methode wird davon ausgegangen, dass der Körper ganz genau weiß, was ihm fehlt, Stress bereitet, ihm gut tut usw. Unser Körper teilt uns mit, was zur Erreichung eines bestimmten Zieles notwendig ist, was hilfreich für die Lösung oder Behebung eines Problems ist.

Das Ziel der Psycho-Kinesiologie ist es, Bewegung in festgefahrene Denkweisen, Emotionen, Verhaltens- und Glaubenssysteme zu bringen, um dadurch den Menschen in seine Balance zu bringen.

Im Mittelpunkt der Behandlung steht die Suche nach "ungelösten seelischen Konflikten". Das sind, im Sinne der Psycho-Kinesiologie, konfliktbeladene oder krankheitsauslösende Erinnerungen, meistens aus der Zeit der Kindheit, die im Unterbewusstsein gespeichert sind. Ihnen wird eine Hauptrolle bei der Entstehung von psychosomatischen Krankheiten zugeschrieben.

Es werden ursprüngliche traumatische Ereignisse, die verdrängt waren, durch geeignete Entkoppelungsmethoden ans Licht gebracht. Werden negative Erlebnisse nicht neutralisiert,

hinterlassen sie ungelöste, seelische Konflikte, die sich im Gehirn festsetzen und sodann Verhaltensmuster bilden. Wenn erkannt wird, dass das derzeitige Problem durch einen unerlösten, seelischen Konflikt zustande gekommen ist, wird ein Dialog mit dem Unterbewusstsein des Klienten geführt. Ziel ist es, den Ursprung des Konflikts ins Bewusstsein zu bringen und mit geeigneten Entkoppelungsmethoden zu lösen.

Eine der effektivsten Entkoppelungstechniken sind die Farbbrillenmethoden, Augenbewegungsmethoden (welche auch unter EMDR - Eye Movement Desensitization Reprrocessing - bekannt sind) sowie Akupressurpunkte. Weiters werden auch Affirmationen, Imaginationen u.a. verwendet.

In kurzer Zeit können tiefgreifende Heilungsprozesse ausgelöst werden und sich in einem wohltuenden Lebensgefühl und verändertem Lebensstil zeigen.

Psycho-Kinesiologie findet Anwendung u.a. bei:

- allen traumatischen Ereignissen nach Unfällen, Todesfall, Verlust und Scheidung;
- Ängsten und Panikattacken;
- Problemen in der Partnerschaft, Sexualität, Familie;
- Konflikten im Beruf;
- körperlichen, chronischen, psychosomatischen Beschwerden, Operationen;
- Prüfungen;
- Trennungsproblemen von der Mutter/Vater/Großeltern/Geschwistern;
- Depressionen, Migräne, Schlafstörungen;
- Gewichtsprobleme;
- Allergien;
- Süchte;
- Störungen im energetischen Bereich;
- Bearbeitung von negativen/positiven Glaubenssätzen.